

Ruderbundesliga: Team Bremen startet in Krefeld

Beigesteuert von Thorsten Sommer
05.07.2010

Team Bremen: In Krefeld erstmals mit dem gesamten Kader

Am 10. Juli 2010 wird das Team Bremen in Krefeld zum dritten Lauf der flyeralarm Ruder-Bundesliga starten. Seit 2009 verbinden die Aktiven des Vegesacker Rudervereins und des Bremer Rudervereins von 1882 viel Positives mit dem Elfrather See. Schließlich konnte dort nach einem hervorragend Renntag nicht nur eine Silbermedaille, sondern sogar der Aufstieg in die erste Ruder-Bundesliga gefeiert werden.

Trainer Steffen Pohl stehen in Krefeld erstmalig in dieser Saison wirklich alle Sportler des Bremer Kaders zur Verfügung. Neben dem Wahl-Gießener Lenni Krawitz kehrt somit in Krefeld auch der in Magdeburg studierende Frederik Rahders in das Mittelschiff des Achters aus der Hansestadt zurück. Im vergangenen Jahr noch auf der Übernahmeposition gesetzt, wird der starke Allrounder aus Vegesack nun auf Backbord eingesetzt, um auf der etwas längeren Strecke in Krefeld noch mehr Power in das Boot zu bringen.

Das Wechselkontingent wird das Team Bremen in der „Samt- und Seidenstadt“ voraussichtlich voll ausschöpfen. Neben den bereits genannten werden Steuermann Jan Vielstich, Sebastian Tapken, Peter Dirlam, Christof Nordmeier, Sven Bergmann, Rickmer Rockmann, Jens Mahlstedt (alle Vegesacker RV), Eric Bachus, Dirk Werthmann, Bolko Maass und Sören Dannhauer (alle Bremer Ruderverein von 1882) im Achter mit dem roten Schlüssel eingesetzt.

Neben der Vorbereitung auf Weser und Lesum haben mehrere Sportler des Bremer Kaders das Wochenende vor den Bundesligasprints für einen Start auf der Deutschen Hochschulmeisterschaft genutzt, um weitere Rennhärte aufzubauen. Auffrischender Gegenwind, vor allem aber Temperaturen weit jenseits der 30° haben den Sportlern auf dem Maschsee in Hannover dabei viel abverlangt.

Frederik Rahders kämpfte sich im Mixedvierer in einem starken Feld von 15 Booten über das Halbfinale in das große Finale und erreichte dort einen 6. Platz. Für Bolko Maass und Sören Dannhauer lief es sogar noch besser. Trotz kurzer Vorbereitung mit Sportlern der Uni Bremen trumpten sie stark in der engen Konkurrenz der Männerdoppelvierer auf. Die beiden Ruderer vom Bremer RV gehören auf Grund ihrer Physis fest zur Kernmannschaft des Bremer Achters und zeigten sich nun auch im Skullboot stark. In einem hart umkämpften Finale wurden sie Deutsche Hochschulmeister und erreichten für die Uni Bremen die Nominierung zur Studenten-Europameisterschaft.

Nach diesen Erfolgen und den guten Trainingseindrücken freut sich das Team Bremen darauf, dass auf dem Elfrather See die Startampel wieder spannende Bundesliga-Sprints freigibt.